

## Bölschefest in Köpenick abgesagt: Sicherheitsängste stoppen Tradition!

Das Bölschefest in Köpenick wurde 2025 aufgrund ernster Sicherheitsbedenken abgesagt. Die Entscheidung sorgt für Besorgnis.



**Köpenick, Deutschland** - Das für Mai geplante Bölschefest in Köpenick wurde aufgrund von ernsthaften Sicherheitsbedenken endgültig abgesagt. Die Organisatoren der Veranstaltung waren sich einig, dass die Verantwortung für die Sicherheit der Besucher nicht übernommen werden kann, nachdem zunehmende Sorgen über mögliche Anschläge aufgetaucht sind. Hans-Dieter Laubinger, Geschäftsführer der Laubinger Event GmbH, erklärte die Entscheidung Anfang März. Diese Sorgen wurden durch die Unzulänglichkeiten in der Sicherung des Veranstaltungsortes verstärkt, da die geplanten Betonbarrieren nicht alle offenen Straßen und Zufahrten ausreichend schützen konnten. Daher sei eine Veranstaltung auf der Bölschestraße nicht möglich, berichtet der **Berliner Kurier**.

Die Absage des Bölschefests fällt in einen größeren Kontext, in dem Sicherheitsbedenken auch bei anderen öffentlichen Veranstaltungen in Deutschland zur Absage führen. So wurden nicht nur das Bölschefest in Köpenick, sondern auch eine Abiturfeier im Tiergarten und mehrere Karnevalsumzüge unter ähnlichen Vorzeichen abgesagt. Wie **Reitschuster** berichtet, wird die offizielle Begründung für diese Absagen häufig mit einer nicht mehr gewährleisteten Sicherheit und steigenden Anforderungen an Sicherheitsmaßnahmen sowie Rettungswege begründet.

## **Sicherheitsbedenken dominieren die Feiern**

Besonders bei der Abiturfeier in Tiergarten äußerten sich Bedenken, dass pro-palästinensische Aktivisten für Unruhe sorgen könnten. Darüber hinaus führen auch „Terrorgefahren“ zu einer allgemeinen Absage von Festlichkeiten. Während konkrete Bedrohungen nicht häufig benannt werden, scheint sich eine gesellschaftliche Realität herauszukristallisieren, die die öffentliche Feierkultur beeinflusst. Es wird sogar vermutet, dass die Auswirkungen solcher Sicherheitsbedenken weitreichende gesellschaftliche Veränderungen nach sich ziehen könnten.

Umfangreiche Einschränkungen wie die Absage des Bölschefests werden als Zeichen gewertet, dass die Angst vor Gefahren die öffentliche Wahrnehmung zunehmend prägt. Diese Entwicklung erinnert an die Situation in Frankreich, wo nach den Anschlägen von 2015 eine permanente Ausnahmesituation entstand. Mediale Berichterstattung wird ebenfalls als selektiv wahrgenommen und scheint die Angst vor potenziellen Gefahren zu verstärken.

## **Abschließend bleibt die Frage der Verantwortung**

Die Organisatoren des Bölschefests suchten nach einer

alternativen Lösung und erwogen, das Fest auf dem Marktplatz Friedrichshagen zu veranstalten. Trotz dieser Bemühungen, das geplante Programm mit über 100 Künstlern und Vereinen beizubehalten, konnte letztendlich keine adäquate Alternative gefunden werden und die endgültige Entscheidung zur Absage fiel. Dies verdeutlicht die Schwierigkeiten, öffentliche Feiern in einer Zeit zu realisieren, in der Sicherheitsbedenken im Vordergrund stehen. Die Abwesenheit solcher Feste könnte langfristig die Existenz von Vereinen und kulturellen Initiativen gefährden und wirft die Frage auf, inwieweit die Politik das Wohl der Gesellschaft gegen ihre Ängste abwägt.

Details	
<b>Ort</b>	Köpenick, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berliner-kurier.de">www.berliner-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://reitschuster.de">reitschuster.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**